

# Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Scharnebecker Verein Freunde Masurens e. V.

**Scharnebeck.** Am Samstag, dem 17.03.2018 fand im Hotel EUROPA in Scharnebeck die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung des Vereins Freunde Masurens e. V. statt.

Aus dem sehr interessanten, umfangreichen und informativen Jahresbericht mit Bildern und Filmen von der Vorsitzenden Kerstin Harms, sind hier einige Punkte erwähnenswert:

- Studienfahrt nach Polen und Russland mit 49 Teilnehmern,
- Die alte schöne Kirche in Sorkwity/Masuren wurde, auch mit Hilfe des Vereins Freunde Masurens e. V., erfolgreich vom Holzwurm bekämpft und es wurde somit ein Beitrag zum Erhalt des europäischen Kulturgutes geleistet, wie es in der Satzung des Vereins heißt.
- Die vom Aussterben bedrohte Schafsrasse „Skudden“, die ursprünglich im ehemaligen Ostpreußen und Baltikum beheimatet war und von einer Schäferin in Berlin gezüchtet werden, sollen in das masurische Freilichtmuseum mit Hilfe des Vereins überführt werden. Mit dem Museum bestehen seit 2012 enge Kontakte und der Verein hat eine Partnerschaft geschlossen.
- Teilnahme mit einem eigenen Stand auf dem evangelischen Kirchentag in Berlin.
- In der Kirche in Warpuny /Masuren, in der seit 25 Jahren keine Gottesdienst mehr stattgefunden haben, renoviert und restauriert der Verein mit Spendengeldern. Im Oktober fand dort ein Konzert mit dem Jagdhornbläsercorps aus Celle und Bläsern aus Masuren statt. Es wurde vom Mitglied Achim Frisch und dem Verein organisiert und es kamen über 600 Gäste in die Kirche zum ökumenisch gestalteten Hubertus-Gottesdienst. Es war wieder ein Beitrag zur Verbesserung der Beziehung zwischen Deutschland und Polen. Weitere Konzerte sind 2018 geplant.
- Der Verein hat die Schirmherrschaft zur Erhaltung des alten evangelischen Friedhofs in Mragowo/Masuren übernommen und wird eine Bank stiften, als ein symbolisches Zeichen der Versöhnung.
- Im Ort Warpuny hat der Verein einen Kinderspielplatz mitfinanziert.
- Ein weiterer Höhepunkt der Arbeit war der Hilfstransport zu Weihnachten mit „Paketen der Liebe“. Im 7,5 t. LKW wurden Kleiderspenden, Lebensmittel und die vielen Weihnachtspakete mitgenommen. Über 400 Kinder aus den 5 Patenschulen in denen Deutsch unterrichtet wird und mit denen der Verein über Jahre enge Freundschaften und Patenschaften pflegt, wurden beschenkt. Ein lobenswertes Beispiel ist die Grundschule Adendorf, die extra eine AG gegründet hat um für 58 Kinder einer Schule in Masuren Geschenke zu basteln. Auch über 350 Erwachsene wurden beschenkt, sozialschwache kinderreiche Familien, Kirchengemeinden, Diakonie- und Sozialstationen, Alten- und Pflegeheimen, Vereine der Deutschen Minderheiten und viele Einzelpersonen die alt, krank und einsam sind. Leuchtende, strahlende Kinderaugen und dankbare Menschen waren die Belohnung für die ganze Arbeit und 15-stündige Fahrt bei schneeglatte Straße mit dem LKW nach Masuren.
- Große und dankbare Hilfe haben die Organisatoren durch die Firmen Cartoflex, Packando, Reha-OT, DE-VAU-GE, Schluckwerder, dem Hospiz aus Bardowick, Altenheimen aus dem Heidekreis und Cuxhaven sowie vielen privaten Personen erhalten.
- Viele Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren, Hilfsmittel wie Toilettenstühle, Gehstützen, Badewannenlifter, wertvolle behindertengerechte Hilfsmittel für Kinder und die restlichen 50 Fahrräder werden beim Ostertransport vom 20.-22. April, wieder mit einem 7,5 t LKW, nach Masuren gebracht.
- Vier erfolgreiche Sorquittener Gespräche mit hochkarätigen Referenten und sehr interessanten Themen aus Geschichte, Religion, Kunst, Politik, Kirche u. ä. fanden jeweils 1 x im Quartal in der vollbesetzten ev. Kirche in Sorkwity/ Masuren statt. Der Verein Freunde Masurens e. V. organisiert diese Veranstaltungen von Deutschland aus und versucht auch

immer daran teilzunehmen. (21. April 2017: „500 Jahre Reformation in Preußen“ Referent: Prof. Dr. Janusz Małtek, 23. Juni 2017: „Ostpreußische Schlösser am Beispiel von Nakomiady/ Eichmedien, Referent: Christian von Redecker, 08. September 2017. Eröffnung der Internationalen Wanderausstellung „Namentuch-Denkmal. Garten der stillen Helden“ im Kulturzentrum in Mragowo/ Sensburg. Referentin: Dr. Annette Hülsmeier von der Stiftung Haus im Park aus Bergedorf. Diese Ausstellung wurde von Schülerinnen und Schülern in Polen und Deutschland, die Namentücher gefertigt haben auf denen mutige Menschen geehrt werden die gegen das Regime des Nationalsozialismus gekämpft haben, fand großes Interesse und Beachtung in den Medien in Polen. Am 01. Dezember 2017: „Luthers Lieder in Musik und Gesang“ mit dem Kinderchor aus der Schule in Krutyn/Kruttinnen und dem Chor der ev. Kirche in Sorkwity. Referent: Pastor Fryderyk Tegler)

- Der Verein zählt 313 Mitglieder aus Deutschland und dem Ausland und wurde am 01.08.2010 ins Leben gerufen. Horst-Peter Kaidas überreichte Kerstin Harms zum Dank einen großen Blumenstrauß. Ohne sie, Pastor Tegler und den vielen Helfern kann so eine Arbeit nicht geleistet werden, betonte er in seiner Dankesrede.
- Die Schatzmeisterin Gisela Runte legte den Mitgliedern mit einer Präsentation den Kassenbericht vor, der anschließend einstimmig genehmigt wurde.
- Anstelle des zurückgetretenen Dr. Manfred Weingart wurde Matthias Nördemann von Uschi Darmer vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.
- Kerstin Harms gratulierte ihm zu der Wahl, überreichte ihm eine Flasche polnischen Wodka und wünschte sich und ihm eine gute Zusammenarbeit.
- Zum Schluss dankte die Vorsitzende Kerstin Harms den vielen Helfern für ihren Einsatz und Hilfsbereitschaft im Verein und bedankte sich auch bei treuen Mitgliedern mit einer Flasche Sekt. (v. l.: A. Frisch, E. Adamzyk, U. Mikoschinski, H. Firch, H. Wendlandt, A. Barckhan, M. Nördemann, S. Wendlandt, U. Darmer, H.-G. Führinger und K. Harms

Bericht Pastor Tegler, Scharnebeck